

Shared Cost Universal: einheitliche Servicenummer, geteilte Kosten

Mit Shared Cost Universal bietet die Deutsche Telekom eine einzigartige, wegweisende Mehrwertlösung: Sie stellt Firmen eine international einheitliche Servicenummer zur Verfügung – mit fairer Kostenteilung zwischen Unternehmen und ihren Kunden.

Erleben, was verbindet.



Firmen aus allen Branchen sind mit Nachdruck dabei, ihren Kundenservice zu internationalisieren. Denn: Sie vermarkten ihre Produkte und Dienstleistungen längst nicht mehr nur im eigenen Land, sondern europa- oder weltweit. Selbstverständlich erwarten auch ihre ausländischen Geschäfts- und Privatkunden einen entsprechend gut erreichbaren, kompetenten telefonischen Service und Support zu den Angeboten.

Einheitliche Servicenummer

Für ihre internationalen Hotlines wünschen Unternehmen zunehmend einheitliche Servicenummern: Sie wollen aus einer Vielzahl von Ländern erreichbar sein, ohne für jedes Land eine spezielle Nummer kommunizieren zu müssen. Um weltweit eine einheitliche Servicenummer zu führen, setzen Anbieter heute häufig auf den für ihre Kunden kostenfreien Service freecall Universal. Viele Unternehmen möchten allerdings die Kosten für die Servicetelefonie nicht allein tragen. Hier setzt die Deutsche Telekom mit dem Produkt Shared Cost Universal an. Damit sind Unternehmen international unter einer einheitlichen Rufnum-

mer erreichbar. Im Unterschied zu freecall Universal teilen sich Unternehmen und Anrufer fair die Kosten. Dies sorgt für Transparenz auf Seiten der Anrufer und für überschaubare Aufwendungen bei den Firmen.

Begehrte Rufnummern

Shared Cost Universal ist ein einzigartiges Angebot: Aktuell bietet ausschließlich die Deutsche Telekom international einheitliche Servicenummern mit Kostenteilung. Zwar sind die achtstelligen Servicenummern mit der Vorwahl +808 noch nicht aus so vielen Ländern erreichbar wie freecall Universal Nummern, doch die Verfügbarkeit wächst kontinuierlich.

Dabei ist der Wettlauf der Unternehmen um die besonders attraktiven Rufnummern bereits voll im Gange: „Eingängige, für die Anrufer leicht zu merkende Servicenummern erfreuen sich in allen Gassen großer Beliebtheit. Bereits jetzt stellen wir fest, dass viele Unternehmen sich auch attraktive Shared Cost Universal-Rufnummer sichern. Die Unternehmen möchten vorbereitet sein, wenn

die Rufnummerngasse über eine umfassende Erreichbarkeit verfügt“, sagt Angelika Zeisberg, Leiterin Vertrieb Mehrwertlösungen Deutsche Telekom.

Der Grund liegt auf der Hand: Ob bei TV- und Radiokampagnen oder in Kombination mit einem Sprachportal als universellem Zugang des Kundenservices, leicht zu merkende Rufnummern sind ein praktischer Vorteil und ein klar positiver Imagefaktor. Gerade bei Shared Cost Universal Servicenummern, die die Unternehmen international einheitlich bewerben können, legen Firmen großen Wert auf eine attraktive Ziffernfolge. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich viele Unternehmen gezielt die Shared Cost Universal Nummern sichern, die ihren heute genutzten Servicenummern ähneln“, verdeutlicht Angelika Zeisberg.

Konkret heißt das: Auch wenn sich der Service noch im Ausbau befindet, sollten sich international agierende Firmen bereits heute die Shared Cost Universal Nummer reservieren, die zu ihnen passt. Selbstverständlich profitieren sie auch mit Shared Cost Universal von der Leistungsstärke des Intelligenz Netzes